

ZH_OBERGERICHT RT160164 vom 25. Oktober 2016

ZH Obergericht, 2016-10-25, DE

Quelle: https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/zh_obergericht_RT160164

FR: ZH_OBERGERICHT RT160164 du 25 octobre 2016

IT: ZH_OBERGERICHT RT160164 del 25 ottobre 2016

Erwägungen

E. 1

a) Mit Urteil vom 6. September 2016 erteilte die Vorinstanz dem Kläger und Beschwerdegegner (fortan Kläger) in der Betreuung Nr. ... des Betreibungsamtes Rafzerfeld (Zahlungsbefehl vom 28. Dezember 2015) gestützt auf das Urteil des Obergerichts des Kantons Zürich vom 30. November 2011 (Geschäfts-Nr.: RT110182-O), die Verfügung des Obergerichts des Kantons Zürich vom 21. August 2014 (Geschäfts-Nr.: UH140104-O), die Verfügung des Bezirksgerichts Bülach vom 20. März 2014 (Geschäfts-Nr.: GC140003-C), das Urteil des Obergerichts des Kantons Zürich vom 7. Mai 2015 (Geschäfts-Nr.: RT150032-O) und die Verfügung des Obergerichts des Kantons Zürich vom 22. Mai 2015 (Geschäfts-Nr.: UH150090-O) definitive Rechtsöffnung für Fr. 1'300.– und die Betreibungskosten von Fr. 73.30 sowie die Kosten und Entschädigung gemäss den Dispositivziffern 2 bis 4 des Urteils (Urk. 24). b) Mit fristgerechter Eingabe vom 23. September 2016 erhob der Beklagte und Beschwerdeführer (fortan Beklagter) Beschwerde gegen das vorgenannte Urteil mit folgenden Anträgen (Urk. 23 S. 2): " 1. Der Präsident des Obergerichts des Kanton Zürich hat das Rechtsöffnungsbegehren zurück zu ziehen. Respektive, das Urteil vom

E. 6

a) Die Spruchgebühr des Beschwerdeverfahrens ist ausgangsgemäss dem Beklagten aufzuerlegen (Art. 106 Abs. 1 ZPO). Die Spruchgebühr ist gestützt auf Art. 48 i.V.m. Art. 61 Abs. 1 GebV SchKG auf Fr. 300.– festzusetzen. b) Mangels wesentlicher Umtriebe ist dem Kläger für das Beschwerdeverfahren keine Entschädigung zuzusprechen. Es wird erkannt:

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.